



## Auf der Suche nach dem Traumjob

Rund 80 Aussteller beteiligen sich an der Berufsbildungsmesse der Johann-Textor-Schule Haiger

**HAIGER (HJ/JS) – Liegt die berufliche Zukunft im Handwerk, in der Industrie, in einem Büro oder vielleicht einer kommunalen Verwaltung? Viele Fragen zur Ausbildung werden am 15. und 16. März beantwortet. In Zusammenarbeit mit Firmen, Behörden und Institutionen aus der Region bietet die Johann-Textor-Schule in Kooperation mit der Stadt Haiger auch in diesem Jahr eine Berufsbildungsmesse in der Schule an. Am Freitag und Samstag sind junge Leute, aber auch alle anderen interessiert, zur großen Berufsbildungsmesse mit 80 Ausstellern an der Schule eingeladen.**

Die Firmen werden durch Ausbilder und Auszubildende der verschiedenen Berufsfelder vertreten. Die Arbeitsagentur informiert über Unterstützungsmöglichkeiten und prüft bereits erstellte Bewerbungsunterlagen der Messebesucher. Ergänzt wird das Feld der Aussteller durch die Bundespolizei sowie Vertreter der Hotel- und Gaststättenerziehung, Alten- und Pflegeheim-

me, des Finanzamtes, von StudiumPlus sowie Dienstleistungs- und Einzelhandelsunternehmen.

Im Außenbereich wird es verschiedene Möglichkeiten geben, sich praktisch auszuprobieren. Die Schirmherrschaft übernehmen erneut Bürgermeister Mario Schramm sowie Norbert Müller, der ehemalige Vorsitzende von StudiumPlus und langjährige Geschäftsführer der Firma Rittal.

### Freitag ist den Schülern vorbehalten

Der Freitag ist als Veranstaltungstag den Schülern vorbehalten, am Samstag öffnet die Messe ab 10 Uhr ihre Pforten, um neben den Schülern und ihren Eltern auch die Bürger zu begrüßen. Der Charakter des Samstages entspricht dem einer Gewerbeschau - dann sollen neben den Ausbildungsmöglichkeiten auch freie Arbeitsplätze und die Produkte der Unternehmen in den Vordergrund rücken.

Eine Zusammenarbeit zwischen Firmen, Institutionen, Kommune und Schule in dieser Form ist etwas ganz Besonderes. Diese Zusammenarbeit baut die Johann-Textor-Schule kontinuierlich aus und hat vor einiger Zeit das Projekt „SchulePlus“ initiiert. Dafür bekam die Schule bereits mehrere Preise hessen- und deutschlandweit (siehe Bericht auf dieser Seite) und war bereits in mehreren TV-Formaten präsent.

erlich aus und hat vor einiger Zeit das Projekt „SchulePlus“ initiiert. Dafür bekam die Schule bereits mehrere Preise hessen- und deutschlandweit (siehe Bericht auf dieser Seite) und war bereits in mehreren TV-Formaten präsent.

### Viele Informationen über das preisgekrönte Projekt SchulePlus

SchulePlus bietet Kindern, unabhängig vom Schulzweig die Möglichkeit, bereits zwei Jahre vor Beginn der Ausbildung in einen Beruf hineinzuschauen und den späteren Arbeitgeber kennenzulernen. Das Besondere ist, dass hinter jedem SchulePlus-Platz ein Ausbildungsplatz steht. Das heißt, Schülerinnen und Schüler können sich eine Ausbildung noch vor dem Schulabschluss sichern und so zuverlässig in den nächsten Lebensabschnitt starten. Die Stände von Firmen, die sich an SchulePlus beteiligen, sind durch ein Emblem erkennbar.

Rund 80 Aussteller freuen sich auf gute Gespräche und darauf, ihre Leistungsfähigkeit präsentieren zu dürfen. Da es an bei-



In der Schule und im Außenbereich sind zahlreiche Berufe zu entdecken. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

den Tagen eine reichhaltige Verpflegung gibt, können Besucher ihr Mittagessen getrost in die

Schule verlegen und sich gleichzeitig ein Bild über das breite Angebot in der Region machen.

## Schulpreis geht nach Haiger

Hessens IHK zeichnet unter anderem das Projekt SchulePlus der Johann-Textor-Schule aus

**WIESBADEN/HAIGER (ihk) –** Sieben Schulen aus Hessen, darunter die Johann-Textor-Schule aus Haiger, sind mit dem Hessischen IHK-Schulpreis für ihre Projekte zur beruflichen Orientierung ausgezeichnet worden. Sie bereiten ihre Schülerinnen und Schüler mit ideenreichen Aktionen auf den Start in die Berufswelt vor. Überreicht wurden die Urkunden und Preise durch den Minister für Kultur, Bildung und Chancen, Armin Schwarz, und der Präsidentin der Hessischen Industrie- und Handelskammer (HIHK) Kirsten Schoder-Steinmüller im Kurhaus in Wiesbaden. Das Preisgeld beträgt je Schule 1500 Euro.

Weiterbildung der IHK Lahn-Dill, Dr. Gerd Hackenberg, freute sich, dass „erneut Schulen aus der Region Lahn-Dill dabei sind. Die vorgestellten Projekte sind wichtige Hebel bei der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler. Es muss nicht immer ein Studium sein. Die berufliche Bildung ist längst eine gleichwertige Alternative mit attraktiven Aufstiegschancen bis hin zum Master-Niveau.“

### Hackenberg: Es muss nicht immer ein Studium sein

Der Hessische Minister für Kultur, Bildung und Chancen, Armin Schwarz, sagte: „Die Freude am Beruf bildet einen Grundstein für den Lebensweg junger Menschen und ist ein wichtiger Eckpfeiler für persönlichen Erfolg sowie ein glückliches und zufriedenes Leben. Die Berufswahl stellt eine richtungsweisende Entscheidung im Leben eines Menschen dar, bei der wir in den Schulen alle Unterstützung geben wollen. Die gute Orientierung in einen passenden Beruf hilft, den hohen Fachkräftebedarf in Zukunft zu bewältigen.“

Die Mittelpunktschule in Dautphetal wurde für das Projekt „Schüler schnuppern Praxisluft“ ausgezeichnet. Die Johann-Textor-Schule konnte mit ihrem Projekt „Schule-Plus“ überzeugen. Die Schule kooperiert mit über 100 Unternehmen aus verschiedenen



Die Vertreter der Johann-Textor-Schule Klaus-Dieter Schwunk (2.v.l., Förderverein), Matthias Deffner (stv. Schulleiter) und Alexander Schüler (Initiator und Leiter SchulePlus) nahmen den Preis aus den Händen von HIHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller (r.) und dem Hessischen Minister für Kultur, Bildung und Chancen, Armin Schwarz (r.) entgegen. Foto: Paul Müller

Bereichen der Wirtschaft. Die Schülerinnen und Schüler gehen ein Mal in der Woche für mindestens zwei Stunden in ihr Partnerunternehmen und lernen das Arbeitsumfeld sowie die Aufgaben des Ausbildungsberufes kennen. Auf der anderen Seite stehen die Unternehmen, die einen detaillierten Eindruck über den Schüler erlangen.

Nach Abschluss des Ausbildungsvertrages verbleiben die zukünftigen Azubis ein weiteres Jahr in dem Unternehmen, so dass vor Beginn der Ausbildung bereits eine zweijährige „Betriebszugehörigkeit“ besteht.

„Der lange und kontinuierliche Austausch mit Betrieben ermöglicht einen authentischen Einblick in den Unternehmensalltag und ein intensives Kennenlernen von Jugendlichen und Ausbildungspersonal. Für den Übergang Schule - Beruf sind dies ideale Voraussetzungen“, heißt es in der Begründung der Jury.

### Ideale Voraussetzungen für den Übergang von der Schule in den Beruf

„Gerade in Gymnasien geht der Blick leider oft automatisch Richtung Studium, obwohl die

berufliche Bildung eine gleichwertige Alternative darstellt und über die berufliche Weiterbildung attraktive Aufstiegschancen bis zum Master-Niveau bietet. Die hohen Abbruchzahlen im Erststudium zeigen, dass für viele Jugendliche der Weg ins Studium nicht der passende war. Die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung zu vermitteln, ist aus unserer Sicht ein wichtiger Hebel, um auch mehr Gymnasien für die zentrale Aufgabe der beruflichen Orientierung zu gewinnen“, sagte HIHK-Präsidentin Schoder-Steinmüller weiter.

## Offenlegung der Jahresrechnung

**HAIGER-FELLERDILLN (red) –** Die Jahresrechnung der Haubergsgenossenschaft Fellerdilln für das Jahr 2023 liegt den Mitgliedern der Haubergsgenossenschaft Fellerdilln in der Zeit vom 11. bis einschließlich 15. März in der Wohnung des Haubergsvorstehers Manfred Stalp (Dellstraße 18, Fellerdilln) zur Einsichtnahme offen. Um Terminabsprache unter der Rufnummer 02773/2351 wird gebeten.

## Frauenabend mit Daniela Knauz

**HAIGER-FELLERDILLN (red) –** Die Freie evangelische Gemeinde Fellerdilln lädt für den 15. März (Freitag, 19 Uhr) zum Frauenabend in ihr Gemeindehaus ein. Referentin ist Daniela Knauz. Sie ist im Bund der Freien evangelischen Gemeinden im Bereich Frauen unterwegs. Neben guten Gedanken zum Thema „Krasse Zeiten - starker Glaube“ erwartet die Besucherinnen ein gemütlicher Abend mit Liedern, leckerem Essen, Cocktails, Büchern und schönen Angeboten für zuhause. Natürlich bleibt auch viel Zeit für Gemeinschaft und Gespräche. Die Frauen der FeG Fellerdilln freuen sich auf Gäste.

## Erpresser schicken Mails

Polizei warnt vor einer neuen Masche

**HAIGER/DILLENBURG (pol) –** Digitale Erpresserschreiben werden immer persönlicher und damit bedrohlicher! Aktuell häufen sich solche Erpressungsver-suche im Lahn-Dill-Kreis. Die Kriminalpolizei in Dillenburg warnt davor.

chen werden und darüber hinaus auch Informationen wie Wohnanschrift genannt werden.

### Die Polizei rät dazu:

- ▶ Zahlen Sie kein Lösegeld!
- ▶ Antworten und reagieren Sie nicht auf die E-Mails.
- ▶ Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei! Empfehlenswert ist hier die Sicherung der Mail als „Screenshot“.

### Ausführlicher Bericht

**Zur Sicherheit des Smartphones oder anderer internetfähiger Geräte empfehlen die Experten der Polizei:**

- ▶ Halten Sie Ihre Software auf dem aktuellen Stand (regelmäßige Updates zulassen).
- ▶ Führen Sie regelmäßige Virenschans durch.
- ▶ Schützen Sie Ihre Accounts mit starken Passwörtern und nutzen Sie die so genannte Zwei-Faktor-Authentisierung.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch unseren ausführlichen Bericht über die Auftaktveranstaltung von „Haidigital“ auf Seite 5 dieser Ausgabe. Dort war ein Polizei-Experte zu Gast und referierte über die Gefahren der so genannten „Cyber-Kriminalität“.

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** info@schmitt-bestattungen.de

**Mehr Info's unter:** www.schmitt-bestattungen.de

**„Bestattungsvorsorge“**

Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

**Sonntag, 10.3.:** Gottesdienste:  
Haiger: 10.30 Uhr  
Livestream über YouTube  
Rodenbach: kein Gottesdienst  
Steinbach: 10.30 Uhr

Evang. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst  
FeG Haiger - Hickenweg

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EiG Haiger (Schillerstraße)

**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

**Gottesdienste:** Sonntag: Ankommen 10 Uhr, Beginn 10.30 Uhr.

Kleingruppen und Workshops auf der Website: [www.lighthousehaiger.de](http://www.lighthousehaiger.de). Konferenz KOMM UND SIEH! 24.-26. Mai 2024 in Haiger.

**Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):**

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger

(Sathelstr. 28, Flammersbach)

**Sonntag:** 16 Uhr, bibl. Vortrag;

**Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag;

**Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

**1. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach.



Die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach. **Pfarramt: Tel. 02773/5115.**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf

**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst

**Donnerstags:** 20 Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

**Gottesdienste:** Gemeindehäuser. **Sonntag, 10.3.:** 9 Uhr Offdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht.

**Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag

im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EiG Flammersbach

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

**Sonntag, 10.3.:** **Gottesdienste:** 9.30 Uhr Langenaubach mit Abendmahl; Kindergottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach mit Abendmahl. **Mittwoch, 13.3.:** Passionsandacht, 19.30 Uhr Langenaubach. **Dittwoch, 6.3.:** 19.30 Uhr Passionsandacht in Flammersbach. **Langenaubach: Di.:** 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

**Freie ev. Gem. Langenaubach Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor. **EiG Haigerseelbach So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde. **Ev. Kirche Ober-,**

**Niederroßbach/Weidelbach Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17) Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

FeG Offdilln

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Freie ev. Gemeinde Rodenbach So.:** 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Di.:** 19 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Monat). **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. Do. im Monat); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre).

Ev. Kirche Sechshelden

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus. **CVJM Sechshelden So.:** Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); aktuelle Termine auf [www.cvjm-sechshelden.de](http://www.cvjm-sechshelden.de). **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar

(4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde oder Bibelgespräch (für jedermann). **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; Alles in der Hofstrasse 37. **Fr.:** 15.30-17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr CVJM-Sport (für jedermann); In der Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

**Sonntag, 10.3.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 und 17 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. **Dienstag, 12.3.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 13.3.:** Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 14.3.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe, ev. Friedenskirche am Bahnhof. **Freitag, 15.3.:** Oberscheld: 17 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 16.3.:** Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 17.3.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771 /263760, [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).

## Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

### IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 11.03. bis 16.03.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			12.03.	
Allendorf			12.03.	12.03.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			12.03.	
Haigerseelbach				12.03.
Langenaubach			11.03.	
Niederroßbach	15.03.			
Oberroßbach	15.03.			
Offdilln				
Rodenbach	15.03.		11.03.	
Sechshelden				
Steinbach	15.03.			
Weidelbach	15.03.			

## Amtliche Bekanntmachungen

Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger  
Haiger, 9. März 2024

**EINLADUNG**  
zur 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

**Mittwoch, den 13. März 2024**  
**17.30 Uhr**  
- Sitzungssaal I -  
(Rathaus Haiger, 1. OG)  
BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTEINGANG BENUTZEN

gez. Bernd Seipel  
Stadtverordnetenvorsteher

**TAGESORDNUNG:**

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrates**
- Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen**  
hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2017
- Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen**
- Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)**  
hier: Anpassung der Gebühren
- Waldwege**  
hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 24.05.2023
- Sichtspiegel am Fahrradweg der „K 44“ zwischen Haigerseelbach und Steinbach**  
hier: Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 17.09.2023 (eingegangen am 21.09.2023)
- Touristische Hinweisbeschilderung für das Spitzen- und Leinenmuseum Haigerseelbach**  
hier: Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 20.09.2023 (eingegangen am 21.09.2023)
- Umbenennung eines Teilstücks der Straße „Am Vogelsang“ in „Hans-Weber-Straße“ mit dem Zusatz „Gründer der Schule am Budenberg“**
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
**3. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche“, Gemarkung Haigerseelbach im Verfahren gemäß § 13 BauGB**  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB zur Aufhebung des Bebauungsplanes in einem Teilbereich der Ausgleichsfläche
- Baugebiet „Hinter der Heeg, 2. Abschnitt“ / Festlegung der Ankaufpreise für Rohland**
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
**Bebauungsplan „Nordöstlich der Hansastrasse“, Gemarkung Haiger**  
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der 2. öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4a (3) BauGB  
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB  
c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungsatzung gem. § 91 (3) HBO sowie für die wasserwirtschaftliche Festsetzung gem. § 37 Abs. 4 HWG jeweils i.V. § 9 (4) BauGB
- Flurbereinigung Oberroßbach**  
hier: a) Zustimmung zur Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen durch die Stadt Haiger  
b) Übernahme des Eigenanteils der Ausführungskosten durch die Stadt Haiger
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
**Bebauungsplan „Kita Sechshelden“, Gemarkung Sechshelden**  
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB  
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB  
c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungsatzung gem. § 91 (3) HBO
- Fachkonzepte (Teilräumliches Mobilitätskonzept, Konzept öffentlicher Raum und Stadtgrün) zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept ISEK**
- Einführung einer intelligenten Straßenbeleuchtung**  
Bezug: Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2023 zur Stadtverordnetenversammlung am 24.05.2023
- Reaktivierung Trinkwassergewinnung „Gewinn“ in Langenaubach**  
Bezug: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 23.04.2021 zur Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2021
- Trinkwassergewinnung „Radwegtunnel“ in Langenaubach**  
Bezug: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 19.09.2022 zur Stadtverordnetenversammlung am 05.10.2022
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion Haiger, FWG-Fraktion Haiger, SPD-Fraktion Haiger und FDP-Fraktion Haiger vom 03.01.2024 (eingegangen am 29.01.2024)**  
hier: Ergänzung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Haiger
- Antrag der AfD-Fraktion Haiger vom 08.02.2024 (eingegangen am 08.02.2024)**  
hier: Tempolimit 30 Km/h Fellerdilln von Kreuzung „Zur Niederstruth-Hohler Weg“ bis zur Einmündung/Kreuzung Rothaarsteig
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 08.02.2024 (eingegangen am 22.02.2024)**  
hier: Schwarzwildkonzept der Stadt Haiger
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 27.02.2024 (eingegangen am 28.02.2024)**  
hier: Akteineinsichtsausschuss „Hessentag“
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 28.02.2024 (eingegangen am 29.02.2024)**  
hier: Umsetzung einer intelligenten Straßenbeleuchtung
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 29.02.2024 (eingegangen am 01.03.2024)**  
hier: Vorlage des Planstands zum Neubau Feuerwehrhaus Haiger
- Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 08.02.2024 (eingegangen am 22.02.2024)**  
hier: Feuerwehren online
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 28.02.2024 (eingegangen am 29.02.2024)**  
hier: Sanierung des Schotterwegs zum Schützenhaus Rodenbach
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**
- Personalangelegenheiten**

# Aus Swakopmund in Namibia ins kalte Haiger

Christian Pestel als neuer Pastor der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde Haiger eingeführt

**HAIGER (öah)** – Mit dem Song „Hallo, schön, dass Du heute da bist“ gaben die Kinder der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde Haiger das Motto des Gottesdienstes vor. Der schwungvolle Song begrüßte zahlreiche Gäste, vor allem aber den neuen Pastor Christian Pestel und seine Frau Dörthe in der Gemeinde in der Schillerstraße. Nach rund zweijähriger Vakanz hat die Gemeinde wieder einen Pastor, der in dem Festgottesdienst in seinen Dienst eingeführt und für seine Aufgabe gesegnet wurde.

Der neue Geistliche ist ausgebildeter Forstingenieur und studierte anschließend an der Freien Theologischen Hochschule in Gießen. Er war 15 Jahre Pastor der Baptistengemeinde in Weinheim und arbeitete zuletzt zwei Jahre für die evangelische Stadtmission in Swakopmund (Namibia). Moderatorin Margarethe Hühnerbein stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort „Lasst uns heute jubeln und fröhlich sein“ und begrüßte besonders die Christen in Namibia, die über den Video-Livestream die Einführung ihres ehemaligen Pastors in die neue Aufgabe verfolgten.

**In Namibia zwei Jahre lang nur Sonne erlebt**

„Wir freuen uns und sind gespannt, was Gott mit Euch und uns gemeinsam vorhat“, sagte der neue Pastor und schwieg nicht, dass der Wechsel von Swakopmund nach Deutschland nicht ganz einfach gewesen sei. „Dort hatten wir zwei Jahre lang nur Sonne – hier regnet es gefühlt seit einigen Wochen.“ Andererseits stehe für ihn und seine Frau fest: „Egal ob in Afrika

oder in Deutschland - wir leben aus der Freude und dem Vertrauen auf Jesus Christus, er ist die Antwort auf die großen Lebensfragen - und das gilt überall.“

Christian Frevell aus Weinheim beglückwünschte die Haigerer Christen: „Sie bekommen einen bodenständigen und wahrhaftigen Hirten, einen Prediger mit Tiefgang, der immer für eine Überraschung gut ist.“ Pestel vertrete seine Glaubensüberzeugung stets offen. „Du bist und warst ein Praktiker und bist uns in Weinheim zu einem Bruder und Freund geworden“, sagte der Gemeindeleiter. Auch die Gemeinde aus Namibia grüßte per Video und bedankte sich für die gemeinsame Zeit mit dem Ehepaar Pestel.

Friedemann Volke vom Christusforum, einem Netzwerk von freikirchlichen Gemeinden, erinnerte daran, dass „Menschen von der Liebe Gottes berührt werden sollen. Dazu ist Gemeinde da.“ Der „Geburtshelfer“, der den Kontakt zwischen Pestel und der Gemeinde hergestellt hatte, erklärte, das lange Warten habe nun ein Ende. Dem Pastor gab er Verse aus dem 100. Psalm mit auf den Weg: „Es ist eine Aufforderung zu einem frohen Dienst und tiefer Dankbarkeit. Gott ist gut, er ist treu und gnädig.“

**Der neue Pastor soll die Gemeinde prägen**

„Es ist schön, dass Ihr ab sofort ein Teil der Gemeinde seid“, sagte Gemeindeleiter Gerd Lellek. Er wünsche Christian Pestel, „dass es Dir gelingt, die Gemeinde zu prägen“. In seiner kurzen Begrüßung zitierte Lellek König David aus dem Alten Testament: „Was für ein Gott, sein Handeln



Margarethe Hühnerbein (l.) und Thorsten Seefeldt (2.v.l.) überreichen Begrüßungsgeschenke an Christian und Dörthe Pestel. Fotos: Ralf Triesch



Mit einem fröhlichen Lied heißen die Kinder das neue Pastoren-Ehepaar in der Gemeinde willkommen.

ist vollkommen und was er sagt, ist durch und durch wahr.“

Bürgermeister Mario Schramm freute sich, „dass die Familie Pestel den Weg vom afrikanischen Namibia mitten nach Deutschland gefunden hat“. Für einen Forstingenieur sei es nicht unwesentlich, dass die Stadt einen Waldanteil von 67 Prozent habe, scherzte Schramm. Menschen aus 74 Nationen lebten in Haiger friedlich zusammen, meinte der Rathaus-Chef.

**„Viele suchen Halt und Hilfe, das ist täglich festzustellen“**

„Viele suchen Halt und Hilfe, das ist täglich festzustellen.“ In diesem Zusammenhang leiste die Gemeinde in der Schillerstraße seit Jahren sehr gute Arbeit. Er sei überzeugt, dass Pestel die Gemeinde auf ihrem Weg voranbringen werde, meinte Schramm: „Ich wünsche Ihnen ein gutes Ankommen, stets ein sicheres Herkommen aus dem Wohnort Donsbach und ein schnelles Einleben.“

Thorsten Seefeldt, Mitglied der Gemeindeleitung, überreichte

dem bekennenden Radfahrer Pestel einen Rucksack, gefüllt mit Haigerer Honig, Haigerer Senf, Bauernbrot und einem „Energieriegel“ in Form eines „Aubacher Viertels“.

In seiner Predigt unter dem Thema „Den aufrechten Gang wiederfinden“ konstatierte Pestel fest, die Menschen ließen sich durch vieles niederbeugen. „Aber unsere Bestimmung ist es eigentlich, aufrecht und klar durchs Leben zu gehen, zu wachsen, zu reifen und das zu überwinden, was uns fesselt und unfrei macht.“

Am Beispiel einer von Jesus geheilten Frau, die im Lukas-Evan-

gelium als „gekrümmt“ beschrieben wird, machte Pestel deutlich, „dass Gott uns von den Verbiegungen lösen möchte, die uns behindern“. „Gott will nicht, dass wir gebeugt herumlaufen - wir sollen ihm zutrauen, dass er uns da herausführt und seine Freiheit an Dir sichtbar werden kann.“

Die wahre Herausforderung für Gott sei nicht das Wunder, sondern „uns dafür bereit zu machen“. „Es ist ein Entschluss erforderlich, das, was uns niederbeugt, an Gott abzugeben“, schloss Christian Pestel seine erste Predigt als Pastor der Freikirche.



## Schredderplatz öffnet am 9. März

**HAIGER (öah)** – Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenu“ (oberhalb Kläranlage) öffnet wieder. Am 9. März (Samstag) werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. Geöffnet ist der Schredderplatz von 9 bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht keine Annahmefähigkeit. Darauf hat das Bauamt der Stadt Haiger hingewiesen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Auf große Fahrt mit dem Roten Kreuz

Ausflüge und Reisen sind im Programm

**HAIGER/DILLENBURG (red)** – Das Deutsche Rote Kreuz hat in der Reisesaison 2024 wieder abwechslungsreiche Seniorenreisen geplant. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

„Teilen Sie schöne Erlebnisse und verbringen eine erholsame Zeit, gut betreut in einer Reisegruppe“, wirbt das Rote Kreuz um Teilnehmer.

Angeboten werden folgende Ausflüge und Reisen:

Bad Rothenfelde 21. – 30. April

Bad Holzhausen, 13. – 20. Juli  
Bad Kissingen, 16. – 23. Oktober

Neu in diesem Jahr ist eine Tagesfahrt ins Lahn-Dill-Bergland, die für den 4. September geplant ist.

Nähere Informationen zu den Reisen gibt es auf der DRK-Homepage <https://www.drk-dillenburg.de/> oder unter DRK-Kreisverband Dillkreis e.V., Tanja Georg, Tel. 02771/303-312; Mail: [Tanja.georg@drk-dillenburg.de](mailto:Tanja.georg@drk-dillenburg.de).

## Ostern: Eine Frage des Blickwinkels



**HAIGER (red)** – Die Ostergeschichte – eine Frage des Blickwinkels – über dieses Thema spricht Joachim Zwingelberg am Sonntag (17. März, 10 Uhr) in der Freien evangelischen Gemeinde im Haigerer Hickenweg. Zwingelberg bezeichnet sich als Geschichtenerzähler. Kreativ, lebendig und spannend erzählt und spielt er biblische Geschichten und führt

sein Publikum durch das dramatische Geschehen der letzten Stunden Jesu bis zu seiner Auferstehung. Was trieb sie um - Kaiphas, Barrabas, Judas, Pilatus? Zwingelberg erweckt die Personen auf eine packende und nachvollziehbare Weise zum Leben. Liebevoll und tiefgründig erzählt er aus ihren Blickwinkeln. Eine sehr gute Geschichte über die Konfrontation mit den Mächtigen, Verrat, Einsamkeit, Verurteilung und Auferstehung. Gleichsam spannend und brandaktuell. Gäste sind herzlich willkommen.

## Jugendsammelwoche

Aktion vom 14. bis zum 28. März

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Ob für Events, Projekte, oder die alltägliche Arbeit – Hessens Jugend sammelt Spenden – so auch im Lahn-Dill-Kreis. Daher sind junge Aktive aus Jugendverbänden und -gruppen vom 14. bis zum 28. März während der Jugendsammelwoche unterwegs. Sie wird vom Hessischen Jugendring organisiert.

In dieser Zeit gehen im Jugendring organisierte Jugendgruppen, Vereine, Verbände, Organisationen und andere zugunsten ihrer Jugendarbeit von Tür zu Tür und bitten um Spenden.

Gerade die Arbeit in den Jugendgruppen ist oft kostenintensiv – für gemeinsame Ausflüge, Aktionen, Materialien oder die Gestaltung eines Clubraums wird Geld benötigt. Vor der Corona-Pandemie haben die Jugendgruppen aus dem Lahn-Dill-Kreis in den Jugendsammelwochen bis zu 60.000 Euro gesammelt. In den Jahren danach waren es um die 40.000 Euro.

Die Jugendsammelwoche ist ein Gemeinschaftsprojekt der sammelnden Gruppen, der Jugendämter und dem Hessischen Jugendring. „Sie ist eine wichtige Säule der Finanzierung der

Arbeit“, erklärt Mario Machalett, Vorsitzender des Hessischen Jugendrings. Der Hessische Jugendring sieht die Verteilung der Gelder vor: 50 Prozent behalten die sammelnden Gruppen, 20 Prozent gehen an das Jugendamt.

Das Jugendamt des Lahn-Dill-Kreises leitet seinen Anteil komplett an die beiden Bezirksjugendringe Wetzlar-Land und Dill weiter – eine Investition in die Jugendarbeit an der Basis. 30 Prozent erhält der Hessische Jugendring. Damit deckt er eigene Ausgaben für die Jugendsammelwoche und unterstützt überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

**Investition in die Jugendarbeit an der Basis**

„Die Jugendsammelwoche leistet einen wichtigen Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit. Ich freue mich sehr, dass sich viele Kinder und Jugendliche für ihre Gruppen und Projekte engagieren. Wenn zwischen dem 14. und 28. März Aktive aus der Jugendarbeit klingeln, unterstützen Sie diese gerne mit Ihrer Spende“, sagt Stephan Aurand, Sozialdezernent des Kreises.



Bürgermeister Mario Schramm (l.) wünschte Christian Pestel „ein gutes Ankommen, stets ein sicheres Herkommen aus dem Wohnort Donsbach und ein schnelles Einleben.“

## Standesamt nicht besetzt

**HAIGER (öah)** – Das Standesamt der Stadt Haiger ist in der kommenden Woche (11. bis 15. März) aus organisatorischen Gründen nicht besetzt. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt. Bürger werden gebeten, in unaufschiebbaren Angelegenheiten Cindy Hilgenberg aus dem Fachdienst „Allgemeine Ordnungsangelegenheiten“ zu kontaktieren (Tel. 02773/811-115 - [cindy.hilgenberg@haiger.de](mailto:cindy.hilgenberg@haiger.de)) und einen Termin zu vereinbaren.

## Vandalen am Wanderweg



**HAIGER-NIEDERROSSBACH (red)** – Bei Wanderern sehr beliebt sind die beiden Haubergspfade 1 und 2, die vom FC Niederrossbach und der Stadt Haiger ausgewiesen wurden. Ursprünglich waren sie als Wanderweg für den Hestentag geplant, jetzt werden die 6 und 12 Kilometer langen Wege von zahlreichen Wanderern aus der Region rege genutzt. Besondere Mühe haben sich die Mitglieder des FC Niederrossbach mit der Beschilderung der Pfade gegeben. Leider wurden in den vergangenen Wochen mehrfach die neuen Aluminiumschilder abgerissen oder umgebogen. Dieser Vandalismus sorgt dafür, dass Wanderer die Wege nicht finden und ist daher durchaus gefährlich. Zeugen, die die Vandalen beim Abreißen der Schilder beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an das Ordnungsamt der Stadt Haiger (Tel. 02773/8110) zu wenden.

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

# 1 KOMMA 5°

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE  
27. MÄRZ 2024 UM 17 UHR



ONLINE ANMELDUNG!

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH  
Im Süßacker 1-5, 35236 Breidenbach

06465-92768-0

[info@solarzentrum-mittelhessen.de](mailto:info@solarzentrum-mittelhessen.de)

[www.solarzentrum-mittelhessen.de](http://www.solarzentrum-mittelhessen.de)

- Photovoltaik
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Heartbeat
- Dynamic Pulse
- 1K5° App

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bekanntmachung der Stadt Haiger Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. 2023 Nr. 90, 93), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 13.12.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1	
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-58.136.700,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf mit einem Saldo von	59.992.350,00 EUR 1.855.650,00 EUR
im außerordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-75.000,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf mit einem Saldo von	0,00 EUR -75.000,00 EUR
mit einem Fehlbetrag von	1.780.650,00 EUR
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf und dem Gesamtbetrag der	-402.150,00 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	140.000,00 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf mit einem Saldo von	-23.455.000,00 EUR -23.315.000,00 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	16.500.000,00 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf mit einem Saldo von	-380.000,00 EUR 16.120.000,00 EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltjahres von	-7.597.150,00 EUR

festgesetzt.  
Der Haushaltsausgleich kann über die vorhandenen Rücklagen, der freien (ungebundenen) Liquidität und den über die Regelungen des Finanzplanungserlasses des Hessischen Ministerium des Inneren und Sport vom 11.10.2023 sichergestellt werden.

§ 2  
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 16.500.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3  
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2024 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 27.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4  
Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5  
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	365 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	365 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	355 v.H.

§ 6  
Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7  
Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8  
Als erheblich im Sinne des § 98 Abs. 2 Nr. 2 HGO gilt ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt, der 5 von Hundert der Summe der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt übersteigt.

§ 9  
Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gilt als erheblich im Sinne von §100 HGO im Einzelfall ein Betrag von 50.000,00 EUR für den Ergebnishaushalt und im Einzelfall ein Betrag von 25.000,00 EUR für den Finanzhaushalt.

§ 10  
Die Erheblichkeitsgrenze für Investitionen wird gem. § 12 Abs. 1 GemHVO auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

Haiger, den 13.12.2023

Der Magistrat der Stadt Haiger  
Schramm, Bürgermeister

Gemäß § 97a i. V. m. den §§ 92 V, 92a, 102, 103 und 105 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.04.2005 (GVBl. I S.142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), erteile ich dem Magistrat der Stadt Haiger im Sinne der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Dezember 2023 die

#### Aufsichtsbehördliche Genehmigung 2024

- des aufgrund von Einzelgenehmigungsvorbehalten gemäß § 102 Abs. 4 i.V.m. § 103 Abs. 2 HGO verminderten **Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 102 HGO bis zu einer Höhe von zunächst **10.000.000 €** (in Worten: Zehn Millionen Euro),
- des aufgrund von Einzelkreditgenehmigungsvorbehalten gemäß § 103 Abs.2 HGO verminderten **Gesamtbetrags der Kredite** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 103 HGO bis zu einer Höhe von zunächst **13.840.000 €** (in Worten: Dreizehn Millionen achthundertvierzigtausend Euro),
- des **Höchstbetrags der Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach § 105 HGO bis zu maximal **2.500.000 €** (in Worten: Zwei Millionen fünfhunderttausend Euro).

Die Genehmigung ist im Sinne der §§ 92, 92a, 102, 103 und 105 HGO mit Auflagen verbunden.

#### Aufgaben:

- Über die Aufsichtsbehördliche Genehmigung und die Haushaltsbegleitverfügung ist die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 Abs. 3 HGO in geeigneter Form zeitnah zu informieren. Den Nachweis hierüber und auch den Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung der Genehmigung (mit Auflagen) bitte ich bis zum **15. April 2024** zu übersenden.
- An Ihrem **Berichtswesen** i.S.v. § 28 GemHVO möchte ich auch weiterhin teilhaben und bitte darum, mir die Berichte im Sinne Ihrer Konzeption des Berichtswesens innerhalb von **vier Wochen nach dem jeweiligen Stichtag** zu übersenden und ebenfalls den städtischen Gremien in diesem Zeitraum zur Kenntnis zu geben. Hierüber legen Sie mir bitte einen Nachweis vor.
- Folgende Kreditermächtigungen werden gem. § 103 Abs. 2 HGO unter den Vorbehalt der Einzelkreditgenehmigung gestellt:

Investition	Name	Ansatz
I22-336002	Grundhafte Erneuerung Auf der Haide, Weidelbach	360.000 €
I24-335006	Ersatzneubau Kanal Baugebiet Reuterweg/Hausberg	500.000 €
I24-336007	Anfinanzierung Erschließung Flur 1, Haiger	200.000 €
I24-336009	Anfinanzierung Erschließung An der Straße, Campus Kalteiche	500.000 €
I24-341001	Bodenplatte und Umsetzung Lagerhalle, Bauhof	100.000 €

Mit den konkreten Anträgen auf Einzelkreditgenehmigung sind vor der Beauftragung folgende Unterlagen vorzulegen:

- eine aktuelle Kosten- und Folgekostenberechnung (incl. BKC) für die Maßnahme
- einen (fortgeschriebenen) Zeitplan für die Maßnahme
- eine Information, in welchem Umfang zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits Kredite aufgenommen wurden
- eine Information, ob und ggf. in welchem Umfang 2024 Liquiditätskredite im Jahresverlauf zum Zeitpunkt der Antragstellung in Anspruch genommen werden mussten.

- Um sicherzustellen, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Haiger dafür gegeben ist, um die für die Zukunft veranschlagte Verpflichtungsermächtigung auch leisten zu können, erwarte ich bis zum **31. März 2024** einen Bericht über die Umsetzung der Investitionen, die von 2021 bis 2023 veranschlagt wurden; hierbei erwarte ich insbesondere auch eine Erläuterung, ob die veranschlagten Baumaßnahmen i.S.d. § 21 Abs. 2 GemHVO „begonnen“ wurden. Nicht jeder verausgabte Euro bedeutet automatisch den Beginn der Maßnahme (s. Kapitel 3 der Begleitverfügung). Darüber hinaus erwarte ich eine Aufstellung (Liquiditätsplanung), wie bzw. wann die Maßnahmen mit übertragenen Mitteln aus 2022 und den Vorjahren im Jahr 2024 neben den für 2024 geplanten Investitionen umgesetzt und finanziert werden sollen. Bis dieser Bericht vorliegt und als inhaltlich ausreichend gewertet wurde, stelle ich die folgende Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Abs. 4 HGO unter Einzelgenehmigungsvorbehalt:

Investition	Name	VE 2024 für Folgejahre
I08-335008	Kläranlage Haiger	17.000.000 €

Mit dem Einzelgenehmigungsantrag sind vor der Beauftragung folgende Unterlagen vorzulegen:

- eine ggf. aktualisierte Kosten- und Folgekostenberechnung (incl. BKC) der Maßnahme
- einen Zeitplan für die Maßnahme
- eine Information, in welchem Umfang zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits Kredite aufgenommen wurden (auch aus den Ermächtigungen der Vorjahre)
- eine Information, ob und ggf. in welchem Umfang 2024 Liquiditätskredite in Jahresverlauf in Anspruch genommen werden mussten.

Gemäß § 97 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93) liegt die Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Jahr 2024 mit allen Anlagen in der Zeit vom **11. März 2024 bis einschließlich 19. März 2024** während der Dienststunden im Rathaus Haiger, II. Obergeschoss, Zimmer 2.12 öffentlich aus.

Haiger, den 5. März 2024

Magistrat der Stadt Haiger  
gez. Schramm, Bürgermeister



Auch der Osterhase hat sein Kommen für 16 Uhr angekündigt.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Sehr beliebt ist seit vielen Jahren der Blumenstand am Haigerer Wochenmarkt.  
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

# Der Wochenmarkt wird „50“

Sonderaktionen sorgen für ein buntes Programm im Haigerer Stadtzentrum

**HAIGER (öah/lea) – Der Duft von frisch gebackenem Brot, Obst und Gemüse in allen Farben oder echte italienische Feinkost wie im Urlaub – beim Wochenmarkt in Haiger erwartet die Besucher jeden Donnerstag ein großes Warenangebot.**

Und nun feiert der Markt am 21. März (Donnerstag) sein 50-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums wird es zur traditionellen Marktzeit von 11 bis 18 Uhr am Marktplatz verschiedene Sonderaktionen geben. Das Gewerbeamt der Stadt Haiger lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, an der Feierlichkeit teilzunehmen.

Regional - vielfältig - frisch: Diese Attribute beschreiben den Wochenmarkt in Haiger genau richtig. Wochenmärkte sind wertvolle Plattformen für Händler, um auf kurzem Wege ihren Kunden heimische Produkte anzubieten. Die traditionellen Märkte sind ein Symbol für regionalisierte Wirtschaftskreisläufe und ein nachhaltiges Ernährungssystem. Am 21. März

1974 wurde der Wochenmarkt in Haiger erstmals ins Leben gerufen und ist seitdem ein beliebter Anlaufpunkt. Die Kenner wissen beispielsweise, dass sich am Stand der Bäckerei Hellmann schnell mal eine lange Warteschlange bilden kann, wenn Kunden beispielsweise noch ein schmackhaftes Rosinenbrot, den Siegerländer „Riiwekuche“ (Kartoffelbrot) oder Streuselteichen abstauben wollen. Außerdem überzeugen Wochenmärkte durch das Zwischenmenschliche und die Transparenz - Kunde und Verkäufer kennen einander. Und ein kurzes „Schwätzchen“ tut auch einfach mal gut!

#### Osterbrunnen und Jubiläumsangebote

Zur Feier des Tages dürfen sich die Besucher des Wochenmarktes am 21. März auf verschiedene Sonderaktionen freuen. So locken die Marktbesucher mit Jubiläumsangeboten, und auch die Gewerbetreibenden mit Standort am Marktplatz werden einen Verkaufsstand vor ihren Läden aufbauen. Von 15 bis 17

Uhr laden außerdem der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung und der Gewerbeverein GVH alle Kinder zum beliebten Osterbrunnen-Schmücken ein.

Kinder können in einem Zelt vor dem Rathaus vorbereitete Bilder bunt ausmalen, die anschließend laminiert und an den Osterbrunnen gehängt werden. Wer sich daran beteiligt, bekommt als Dankeschön ein kostenloses Schokobrotchen der Bäckerei Hellmann. Vor Ort gibt außerdem es ein Kinderkarussell, Crêpes von der Familie Pump, Glitzer tatoos und eine Malaktion. Die Bilder sollen die neue Stadtbücherei als Dekoration österlich schmücken und werden an einer Girlande aufgehängt.

Kinder aufgepasst: Auch der Osterhase möchte das Wochenmarkt-Jubiläum nicht verpassen! Er kommt mit Naschereien um 16 Uhr vorbei. Während der Aktion können sich die Familien gerne unter den Schirmen auf den Sitzgarnituren auf dem Marktplatz niederlassen.

#### DAS WARENANGEBOT

Das Warenangebot des Haigerer Wochenmarktes umfasst derzeit Geflügel und Kartoffeln, Fleisch- und Wurstwaren, Backwaren, Obst und Gemüse, Eier, Pflanzen und Blumen, Käse, Gebäck, Honig, Feinkost und Delikatessen sowie Textilien und Lederwaren. Der Suppenstand der Lebenshilfe Dillenburg rundet das abwechslungsreiche Warenangebot ab. Somit wird unter anderem den berufstätigen Personen die Möglichkeit gegeben, ihre Mit-

tagspause auf dem Haigerer Marktplatz zu verbringen. Im Zuge dessen kann vorab schon der Einkauf auf dem Wochenmarkt erledigt oder einfach die angenehme Atmosphäre genossen werden. Es können sich jederzeit Händler melden, die einen Stand beim Haigerer Wochenmarkt betreiben möchten. Kontakt für Fragen und Bewerbungen ist die Marktverantwortliche Larissa Neumann, Tel. 02773/811-116, larissa.neumann@haiger.de .

## Zentrum wird eingeweiht

Dorfabend, Lobpreis, Festgottesdienst und Familientag in Allendorf

#### HAIGER-ALLENDORF (wlu)

– Am kommenden Wochenende (15. bis 17. März) feiert die evangelische Kirchengemeinde Allendorf die offizielle Einweihung ihres neuen Gemeindezentrums an der Wachenbergstraße.

Der Kirchenbau gilt als Leuchtturmprojekt: Während an vielen Orten der Gottesdienst- und Gemeindebesuch zurückgeht, zeichneten die Allendorfer Christen seit Jahren ein Wachstum. „Die räumliche Distanz zwischen Kirche und Gemeindehaus und die fehlenden Nebenräume in der Kirche waren dem Gemeindeleben nicht förderlich“, sagt Pfarrer Michael Seit Dezember bereits in Betrieb: Das neue Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Allendorf.

#### Raum für Gemeindegruppen und Allgemeinheit

In den vergangenen Monaten entstand am Kirchberg ein zweigeschossiger, moderner Bau neben der alten Kirche. Hier ist Raum für die Kinder- und Jugendgruppen, Frauen- und Seniorenkreise, Probenraum für Musikgruppen und Chor und vieles mehr. Aber auch Beerdigungskaffees oder Familienfeiern können hier stattfinden. Da-



Foto: Walter Lutz

her wurde der Bau vom europäischen Leader-Programm gefördert. Vom barrierefreien Eingangsbereich mit Foyer gelangen Besucher in den Kirchenraum zum Gottesdienst und in den ebenerdigen Multifunktionsraum mit Küche, der zum Beispiel Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, Mitarbeitertreffen, Kirchenvorstand, Schulungen, sowie für Bild- und Ton-Übertragungen der Gottesdienste genutzt werden kann. Im Untergeschoss gibt es einen großen Raum für die Kinder- und Jugendgruppen.

Für Freitag (15. März) lädt die Kirchengemeinde das Dorf, die Ortsvereine und Nachbarn ab 18 Uhr zum Abend für Allendorf ein. Samstag (16. März) um 20 Uhr findet ein Lobpreisabend mit der heimischen Band Atara in der Kirche statt.

Am Sonntag (17. März) wird um 11 Uhr der Festgottesdienst gefeiert. Nach dem Mittagessen folgt der Familientag, den der CVJM Allendorf organisiert.

**Kontakt:** Pfarrer Michael Bökner, Tel. 02773/5115; Mail: kirchengemeinde.haiger-allendorf@ekhn.de.

## Landfrauen sind kreativ

#### HAIGER-ALLENDORF (red)

– Die Landfrauen aus Allendorf treffen sich am Montag (11. März, 15 Uhr) zu ihrem Kreativnachmittag in der „Hütte am alten Berg“. Auf dem Programm stehen plaudern, spielen sowie Kaffee und Kuchen. Auch Nichtmitglieder sind zu dem lockeren Treffen herzlich willkommen.

## Forellenessen am Karfreitag

#### HAIGER-ALLENDORF (red)

– Der Angelverein Haiger-Allendorf lädt wieder zum traditionellen Forellenessen am Karfreitag (29. März, 10 - 14 Uhr) ein. Veranstaltungsort ist die Fischerhütte an der Michelbachtalanlage. Für Speisen und gekühlte Getränke ist bestens gesorgt. Empfohlen wird eine Vorbestellung der Forellen über die Mailadresse vorbestellung-av@gmx.de oder telefonisch bei Jürgen Boegel unter Tel.: 02739/7760 oder 0171/1412043.

## Rehasport beim TV Haiger

**HAIGER (red)** –Der TV Haiger bietet donnerstags ab 17 Uhr in der Budenberghalle den Rehasport „Orthopädie“ (Ltg. Swetlana Biela) an. **Kontakt:** Sabine Schneider, Tel.: 02773/9190411.

# „Es gibt viele Fragen und Fallstricke“

HaiDigital startet im Stadthaus mit gut besuchtem Vortrag über Cyber-Kriminalität



Fatih Ünal setzt sich für die Interessen der ausländischen Einwohner ein und erhielt von Bürgermeister Mario Schramm (r.) die Ehrenamtskarte. Foto: Siebelist/Stadt Haiger

## Engagement im Beirat belohnt

Ehrenamts-Card an Fatih Ünal übergeben

**HAIGER (öah/lea)** – „Der Ausländerbeirat ist eine wichtige Institution in unserer bunten, vielfältigen Stadt Haiger. Wir bedanken uns, dass Sie in diesem Ehrenamt unterwegs sind“, sagte Bürgermeister Mario Schramm als er im Auftrag des Lahn-Dill-Kreises die Ehrenamts-Card an Fatih Ünal überreichte.

Seit über sieben Jahren ist Ünal ehrenamtliches Mitglied in dem Gremium. Als Anerkennung für seine Arbeit erhält er mit der Ehrenamts-Card nun attraktive Vergünstigungen und Sonderangebote. Schramm: „Die Ehrenamts-Card ist eine gute Sache, da den Bürgern für ihr Engagement dadurch ein bisschen zurückgegeben wird.“ Die Karte ist bis 2029 gültig.

Seit 2015 Mitarbeit im Ausländerbeirat

Der Ausländerbeirat vertritt die Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund. Er setzt sich dafür ein, politische Entscheidungen mitzugestalten und dadurch eine inklusive und vielfältige Gesellschaft zu fördern. In diesem Gremium ist Fathi Ünal aus Haiger seit 2015 ehrenamtliches Mitglied. „Ich hoffe, dass wir noch viele für diese Arbeit begeistern können“, sagte der 42-Jährige. Wer bei einem Anliegen die Unterstützung des

Ausländerbeirates wünscht oder eine Idee teilen möchte, der kann sich unter folgenden Kontaktdaten an den Ausländerbeirat wenden: auslaenderbeirat@haiger.eu, 02773-811 630. Außerdem stellt das Gremium sich und seine Aufgaben online unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – Rathaus & Politik – Politik – Ausländerbeirat Haiger vor.

Ehrenamtskarte als Zeichen des Dankes

Die Hessische Landesregierung hat gemeinsam mit Landkreisen und Städten die Ehrenamts-Card als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber all denen eingeführt, die sich besonders für die Gesellschaft engagieren. Über 15.000 Menschen nutzen die Möglichkeit, landesweit über 1800 Vergünstigungen beim Besuch von öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen in Anspruch zu nehmen. Sportclubs, Kinos, Museen, Freizeitparks und viele mehr machen mit, wenn es darum geht, den Einsatz der ehrenamtlich Engagierten zu honorieren. Neben Vergünstigungen gibt es auch Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten.

Infos zur Ehrenamtskarte gibt es bei der Stadt Haiger unter der Telefonnummer 02773/811-154 oder per Mail ([kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de)).

**HAIGER (öah/rst)** – „Wir alle haben unsere Probleme mit der digitalen Technologie, es gibt jede Menge Fragen und Fallstricke. Da ist es sehr gut, dass mit HaiDigital jetzt praktische Hilfe angeboten wird“, sagte Stadträtin Sigrun Schmidt bei der ersten Veranstaltung der neuen Haigerer Initiative. Sie dankte den Initiatoren für das „wunderbare“ Angebot und wünschte HaiDigital viel Erfolg. „Wir freuen uns, wenn im neuen Stadthaus Leben einkehrt und Veranstaltungen stattfinden – genau dafür war es gedacht“, meinte Sigrun Schmidt. Im Mittelpunkt des Abends stand ein Referat von Ulrich Kaiser (Polizeipräsidium Mittelhessen) über „Cyber-Kriminalität“.

Silvia Fladerer vom Haigerer Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen freute sich über den hervorragenden Besuch von rund 80 Gästen. „Damit hatten wir nicht gerechnet!“ Sie dankte dem immer größer werdenden Team um Volker Beck, das dabei helfen wolle, „Fragen zu beantworten, die oft in der Familie nicht beantwortet werden“. Sie hoffte sehr, dass die Besucher der Veranstaltungen von HaiDigital „schlau nach Hause gehen als sie gekommen“ sind. Silvia Fladerer berichtete, dass die Idee zu HaiDigital im Arbeitskreis entstanden sei und dankte der Stadt für die umfangreiche Unterstützung und die „wunderschöne Anlaufstelle im



Ulrich Kaiser berichtete über „Cyber-Kriminalität“.



Die Stadtbücherei im Stadthaus war beim Auftakt mit 80 Besuchern hervorragend gefüllt.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

neuen Stadthaus“. Gerhard Weller, einer der Organisatoren des neuen Angebots, erinnerte an die Entwicklung der Digitalisierung, die sich in nahezu allen Lebensbereichen bemerkbar mache. Computer beeinflussten die Gesellschaft und die Art zu leben. Ziel von HaiDigital sei es, Ängste zu nehmen, Hilfestellungen anzubieten und die Sicherheit der Bürger durch bewussten Umgang mit der Technik zu steigern.

Herangehen mit Respekt, aber ohne Angst

„Technik bietet viele Vorteile, aber man kann auch an ihr zweifeln. Oft hört man die Klage: Ich komme nicht mehr mit“, sagte Volker Beck, einer der „Motoren“ der Initiative. „Man

muss sich dem Thema mit Respekt, aber ohne Angst nähern.“ Wichtig sei es, sich mit dem Thema zu befassen „und das rauszusuchen, was man für sein persönliches Leben brauchen kann“. HaiDigital wolle Hilfe bei Alltagsproblemen leisten und die Bürger individuell unterstützen. Weitere Vorträge zum Beispiel zum Online-Banking (17. April) sind vorgesehen. Gleichzeitig wird es regelmäßig einmal monatlich Sprechstunden im Stadthaus geben, bei denen Besucher ihre konkreten Fragen an die Experten richten können.

Polizei-Experte Ulrich Kaiser bezog die Zuhörer mit in seinen Vortrag ein. Im Mittelpunkt standen vor allem die privaten Nutzer von Handy und PC. Ein Problembewusstsein sei sehr wichtig. Viele Internetnutzer hätten über Dutzend Accounts, zum Beispiel in den Bereichen E-Mail, Soziale Medien, Shopping oder Bank. Es gebe sehr große Angriffsflächen für die Ganoven, „die leider sehr klug sind, wie Kaiser erklärte.

Passwörter sollten mindestens 12 Zeichen haben

Schützen könne zum Beispiel die Auswahl und Gestaltung der Passwörter. Zwölf Zeichen solle ein Passwort mindestens lang sein. Es sollte Zahlen, große und kleine Buchstaben und Sonderzeichen enthalten, keinesfalls Namen und Namenskombinationen. Ganz wichtig: nie das glei-

che Passwort für mehrere Seiten verwenden. Kaiser: „Wenn dann ein Account geknackt wird, sind zugleich auch die anderen gefährdet.“

Kaiser empfahl die so genannte „Zwei-Faktor-Authentifizierung“, die von vielen Anbietern unterstützt wird. Dabei wird zum Beispiel ein Code auf das Handy des Nutzers geschickt, mit dem dieser sein Programm starten kann. „Das ist gar nicht so schwer, kann nicht ausgespäht werden und bedeutet ein großes Plus an Sicherheit.“

Auf keinen Fall dubiose Links anklicken

Kriminalhauptkommissar Kaiser warnte davor, dubiose Links anzuklicken. Wenn in Facebook eine Nachricht komme „Bist Du das auf dem Video?“, dann gehe es dem Internet-Gauner nur darum, dass der Nutzer einen Link klicke und auf eine – oft hervorragend imitierte – Website geleitet werde. „Wenn dort Passwörter oder Zugangsdaten gefordert werden, müssen Sie unbedingt abbrechen“, riet Kaiser seinen Zuhörern. Das gelte auch bei Anrufen. „Geben Sie niemals Passwörter, Kreditkarten-Daten oder eine TAN am Telefon raus – Banken zum Beispiel rufen Sie nicht an, um solche Informationen zu erhalten.“

Misstrauen sei vor allem auch bei angeblichen, aber oft echt anmutenden Bank-Mitteilungen – „Finance Phishing“ – angebracht, denn Banken wendeten

sich praktisch nie auf diesem Wege an ihre Kunden. Und schon gar nicht mit Nachfragen nach Konto- oder Erkennungsdaten. Auf keinen Fall, warnte Kaiser, dürfte auf angebotene Buttons geklickt werden. Anhänge in verdächtigen E-Mails sollten niemals geöffnet werden, da im schlimmsten Fall ein Virus auf dem Rechner landen könne. Kaiser empfahl Anti-Virus-Software und Ad-Blocker, die vor unnötiger Software schützen.

„Gesundes Misstrauen ist wichtig“, schloss Kaiser seinen Vortrag und suchte anschließend das Gespräch zu den Zuhörern, die übereinstimmend berichteten, selbst bereits im Internet „angegriffen“ worden zu sein.



Termine im Stadthaus

**Individuelle Beratung:** jeden ersten Dienstag im Monat von 15.30 – 17 Uhr

**Vortrag:** E-Rezept (Mi., 20. März, 17 – 18.30 Uhr).

**Vortrag:** Sicherheit im Internet - Folgeangebot zum Vortrag (Di., 9. April, 17 – 18.30 Uhr)

**Vortrag:** Online-Banking (Mi., 17. April, 17 Uhr).

**Vortrag:** Online-Banking – Folgeangebot (Mi., 15. Mai, 17 – 18.30 Uhr)

## Die Steinbacher Feuerwehr ist glücklich über das neue Fahrzeug

Was lange währt, wird endlich gut - Neues Einsatzfahrzeug vor Ort - Vorstellung mit einem „Tag der offenen Tür“

**HAIGER-STEINBACH (öah/tse)** – Rundherum zufriedene Kameraden waren bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach anzutreffen. Grund war unter anderem das neue Einsatzfahrzeug TSF-W, das seit vergangener Sommer den Weg in den Haigerer Stadtteil gefunden hat und nun – nach 20 Monaten Wartezeit – die Einsätze der Wehr unterstützt. Wehrführer Christian Daub war dann auch „ein bisschen stolz“, dass „nach langer Geduldssprobe“ im letzten Jahr endlich Vollzug gemeldet werden konnte.

Beim neuen Einsatzfahrzeug war Geduld angesagt. Fast zwei Jahre betrug die Wartezeit bis zur Auslieferung. „Ich hätte es mir schon deutlich früher gewünscht, aber das Warten hat sich gelohnt“, ergänzte der Wehrführer: „Es sind viele Neuerungen und Verbesserungen auf dem TSF-W zu finden.“ Eine Tauchpumpe, Kaminfeger-Werkzeug, Powermoon Beleuchtungsbalken sowie eine Wärmebildkamera gehören zur Grundausstat-

zung. Da das neue Einsatzfahrzeug aus Termingründen noch nicht „offiziell“ übergeben werden konnte, ist für dieses Jahr ein „Tag der offenen Tür“ geplant um allen Steinbachern das TSF-W vorzustellen. „Wir wurden aus der Bevölkerung schon öfter gefragt, wann man denn das ‚gute Stück‘ mal begutachten könne“, schmunzelte der Wehrführer. „Das können wir nun planen.“ Ein Übergabe solle stattfinden, das konnte auch der Stadtbrandinspektor (SBI) Andreas Dilauro unterstützen. „Es wird mit den Verantwortlichen ein zeitnaher Termin für eine Übergabe abgestimmt.“

Übungsbeteiligung im Blick

Der SBI hob in seinem Grußwort die Beteiligung an den Übungen hervor: „Jeder hat hier 40 Stunden im Jahr zu leisten (Unterrichtsstunden à 45 Minuten), bitte versucht unbedingt, dazuzukommen. Ich bin sicher, mit moderner Ausstattung fällt das deutlich leichter, weil es einfach mehr Spaß macht“, sagte Dilauro. Stadtrat Dr. Dennis

Stremmel lobte das Engagement und die Leidenschaft gerade der Feuerwehren auf dem Land. „Seien Sie sicher, die Arbeit der Wehren hat bei den Verantwortlichen der Stadt Haiger einen hohen Stellenwert. Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihre Hilfsbereitschaft“, sagte der Stadtrat.

„Am besten ist es wenn nichts passiert“

„Am besten ist es wenn nichts passiert“, meinte Wehrführer Christian Daub in seinem Jahresrückblick. „Wir sind froh, dass unsere Hilfe nur bei wenigen Einsätzen erforderlich war.“ So rückte die Wehr in 2023 viermal aus. Ein Brandsicherheitsdienst beim Osterfeuer, beim Scheunenbrand in Haigerseelbach stellte man unter anderem die Wasserversorgung für die Wechselladerfahrzeuge mit den Abrollbehältern Löschwasser sicher, im Dezember musste bei einer Notfalloffnung geholfen werden, und im Mai konnte die Besatzung des Rettungshubschraubers, der außerhalb des Dorfes gelandet war, zu

einem Notfall ins Dorf transportiert werden. Insgesamt kam die 21-köpfige Abteilung auf 45 Einsatzstunden und 300 Übungsstunden. Mit dem Übungsstunden war auch der Wehrführer nicht ganz zufrieden: „Da ist noch Luft nach oben.“

Jugendwart zufrieden mit der Entwicklung

Jugendwart Jonas Franz, der genauso wie seine Stellvertreterin Nele Brüggemann-Schmidt für fünf weitere Jahre gewählt wurde, hob die Kameradschaft und das Miteinander der Jugendabteilung hervor. Zu den Höhepunkten zählten für die fünf Jungs und ein Mädchen praktische und theoretische Übungen, der Tag der Berufsfeuerwehr im Juli und das „Spiel ohne Grenzen“ mit anderen Jugendfeuerwehren in Sechshelden. „Das stärkt den Zusammenhalt“, sagte der Jugendwart.

Drei Urkunden hatte Stadtbrandinspektor Dilauro im Gepäck und konnte Paula-Luisa Gladen zur Feuerwehrfrau-Anwärterin und Jan Tjorven Scholl



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.) konnte drei Urkunden zur Beförderung überreichen. Wehrführer Christian Daub (2. v.r.) freut sich für Jens Einloft, Paula-Luisa Gladen und Jan Tjorven Scholl. Links Stadtrat Dr. Dennis Stremmel. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

und Jens Einloft zum Feuerwehrmann-Anwärter befördern.

In der Hauptversammlung des Feuerwehrvereins Steinbachs, der 86 Mitglieder zählt, konnte der Vorsitzende Christian Daub auf verschiedene Höhepunkte zurückblicken. Das traditionelle Osterfeuer wurde 2023 erstmalig mit dem Skiclub Steinbach an der Skihütte durchgeführt. „Das war die beste Entscheidung seit Jahren, wir werden das auch

dieses Jahr wieder zusammen machen. Das stärkt den Zusammenhalt im Dorf“, sagte Daub. Der tolle Martinsumzug mit dem Kindergarten konnte nach Corona erstmals wieder stattfinden und ist auch für dieses Jahr wieder fest eingeplant. Ferner steht ein Familientag mit Wanderung auf dem Plan. Ein „Tag der offenen Tür“ mit Präsentation des neuen Fahrzeuges soll im ersten Halbjahr stattfinden.

Die Ehrungen von Samuel Philippus für 10-jährige Mitgliedschaft und Wilfried Pulverich (50 Jahre) werden nachgeholt: „50 Jahre Treue zur Feuerwehr – da fahren wir in den nächsten Tagen persönlich hin und holen das nach“, unterstrich Daub die Bedeutung langjähriger Mitgliedschaft.

Bei einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen konnte der Abend entspannt ausklingen.

## Brandschutz wichtiges Ziel der Städte

Städtetag: Planungssicherheit ist wichtig

**WIESBADEN/HAIGER (red)** – „Gemeinsam mit dem Land Hessen wollen die hessischen Städte dem zunehmend wichtig werdenden Thema des Brand- und Bevölkerungsschutzes einen sehr wichtigen Platz einräumen“, sagte der Erste Vizepräsident des Hessischen Städtetages, Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende nach einer Gesprächsrunde mit dem Staatsminister für Inneres, Sicherheit und Heimatschutz Prof. Dr. Roman Poseck und den zuständigen Dezernentinnen und Dezernenten im Hessischen Städtetag.

„Die Städte benötigen dafür aber eine landeseinheitliche Planungsgrundlage, ein abgestimmtes landeseinheitliches Planungsverfahren und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel von Bund und Land“, erklärte Mende.

Staatsminister Prof. Poseck (CDU) wies in dem Gespräch seinerseits auf die besondere Bedeutung des Heimatschutzes hin: „Der Brand- und Katastrophenschutz ist von besonderer Bedeutung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes - und was die rund 80.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Hessen leisten, ist herausragend, dessen bin ich mir wohl bewusst. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und auf den engen Austausch. Sie sind ein zentraler Partner, wenn es darum geht, bestmögliche Rahmenbedingungen für diesen wichtigen Bereich zu schaffen. Der Koalitionsvertrag bietet dafür eine gute Grundlage und unterstreicht den hohen Stellenwert, den Hessen dem Brand- und Katastrophenschutz und der Ehrenamtsförderung beimisst.“

### Finanzsituation macht die Arbeit nicht leichter

Er bedauerte aber auch die gegenwärtige Finanzsituation: „Leider macht uns die aktuelle

Finanzsituation auf sämtlichen staatlichen und kommunalen Ebenen die Arbeit nicht gerade leichter, und wir müssen in diesem Spannungsfeld sachgerechte Lösungen finden. Das wird sicherlich eine schwierige Aufgabe. Mir ist es wichtig, dass wir die Kommunen bei der Sicherstellung ihrer Aufgaben im Brandschutz auch künftig bestmöglich unterstützen. Selbstverständlich wollen wir auch das anerkannt hohe Niveau des Hessischen Katastrophenschutz fortführen und weiter ausbauen.“

Städte und Land waren sich einig, den Bund stärker in die Verantwortung zu nehmen und die gemeinsamen Gespräche weiter fortzusetzen. Prof. Dr. Poseck: „Im Bereich des Zivilschutzes kann das Land nicht die Mittelkürzungen im Bundeshaushalt kompensieren und die vom Bund zu leistende Finanzierung übernehmen. Wir werden uns jedoch mit einer Initiative im Bundesrat dafür einsetzen, dass der Bund seinen Verpflichtungen im Zivilschutz nachkommt und die Einheiten auskömmlich ausstattet.“

### Katastrophenschutz ist Aufgabe des Bundes

Erster Vizepräsident Mende dankte dem Staatsminister für das Angebot einer Zusammenarbeit: „Die Städte wollen auf dem hohen Niveau weiter den Katastrophenschutz betreiben und ihren Bürgern eine entsprechende Sicherheit bieten und garantieren. Beim Zivilschutz handelt es sich um eine Aufgabe, die in der Bundeszuständigkeit liegt, die aber auch großen Einfluss auf die örtlichen Gegebenheiten hat. Der Bund ist daher nicht nur in der Rolle, inhaltliche Vorgaben zu machen, sondern auch die entsprechenden auskömmlichen finanziellen Ressourcen für die Kommunen und ihre Einrichtungen vor Ort - Investitions- wie Betriebskosten - bereitzustellen.“



Klaus Kasteleiner (links) las lustige Erdmännchen-Geschichten vor. Nachher wurde gebastelt.

Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Gemütliche Vorlesestunden

17 Kinder verbringen einen schönen Nachmittag in der neuen Haigerer Stadtbücherei am Marktplatz

**HAIGER (öah/lea)** – „Wir freuen uns sehr, dass der Auftakt unserer Veranstaltungsreihe in der Stadtbücherei so erfolgreich war. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und schauten sich nach der Veranstaltung sogar nochmal in der Bücherei um. Die Bücherei wird immer mehr zum Treffpunkt - und genau das wollten wir erreichen“, freut sich Andrea Kasteleiner vom Team der Stadtbücherei und der Lebenshilfe, die die Einrichtung im Auftrag der Stadt betreibt.

Klaus Kasteleiner las den Kindern vor, anschließend wurde thematisch passend dazu gebastelt. Am 19. März (Dienstag) findet die nächste Veranstaltung für Kinder in der Stadtbücherei statt - diesmal mit österlichem Thema (weitere Informationen siehe Kasten).

### Die Abenteuer von Erdmännchen Erwin stehen im Mittelpunkt

Klaus Kasteleiner hat selbst fünf Enkelkinder in der Alters-

spanne von vier Monaten bis acht Jahren und die Kleinen verbringen die Zeit mit ihrem Großvater gerne mit Büchern. „Wir lesen auch zuhause gerne Geschichten vor“, sagte der 63-Jährige aus Haiger.

Mit dem Erdmännchen-Abenteuer „Erwin, König der Wüste“ habe er schon einige Erinnerungen gesammelt. Laut Kasteleiner nehme die Geschichte vor allem im zweiten Teil Fahrt auf. Die Familien mit Leseausweis können gerne die Chance nutzen, um sich die beiden Bücher in Haiger

auszuleihen und herauszufinden, wie Erwins Abenteuer weitergeht.

### Nach der Geschichte gestalten die Kinder Bilder mit Erdmännchen

Im Nachgang der Vorlesegeschichte konnten die Kinder sich auf zwei verschiedene Bastelvorlagen freuen, mit denen sie eigene Erdmännchen-Papierfreunde gestalten konnten. Auch Malbilder der lustigen Erdmännchen lagen aus.

### IN DER BÜCHEREI WIRD'S ÖSTERLICH!

Für den 19. März lädt die Stadtbücherei Haiger wieder zu einem gemütlichen Nachmittag mit einer kurzen Bildgeschichte und gemeinsamem Basteln ein. Die Veranstaltung richtet sich an kleinere Kinder zwischen fünf und sieben Jahre. Die Veranstaltung startet um 15.30 Uhr und dauert zwischen ein und eineinhalb Stunden. Silke Gerks möchte nach der Geschichte außer-

dem österliche Lesezeichen mit den Kindern gestalten. Die Veranstaltung ist für die Brut kostenfrei. Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, wird aber um vorherige Anmeldung gebeten. Kontakt: 02773-811 580, stadtbuecherei@haiger.eu. Adresse der Stadtbücherei am Marktplatz: Hauptstraße 44, 35708 Haiger.

(öah/lea)



Andrea Kasteleiner unterstützt die Kids beim Basteln.

## Pilz bedeutet Gefahr für Lurche

**WETZLAR (ldk)** – Der „Salamanderfresser“ genannte Hautpilz ist auch in Hessen angekommen: Er ist für den Feuersalamander und andere Schwanzlurcharten tödlich. Um die Ausbreitung des Pilzes Batrachochytrium salamandrivorans (Bsal) einzudämmen, bittet die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Feuersalamander, Molche, Frösche und Kröten nicht anzufassen. „Bleiben Sie bitte auf den Wegen, betreten Sie keine Gewässerränder und beachten Sie die Absperrungen vor Ort“, sagt Umweltdezernentin Andrea Biermann. Hunde sollten an der Leine bleiben und von Bächen, Uferbereichen, Teichen, Tümpeln und wassergefüllten Wagenspuren ferngehalten werden. Für Menschen und Hunde ist „Bsal“ ungefährlich. Informationen gibt es im Internet unter [www.feuersalamander-hessen.de](http://www.feuersalamander-hessen.de) oder per Mail an [umwelt@lahn-dill-kreis.de](mailto:umwelt@lahn-dill-kreis.de).

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHÄUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

## Naturschützer sind sehr aktiv

Jahreshauptversammlung des Vogel- und Naturschutzvereins Steinbach

**HAIGER-STEINBACH (red)** – Ein reges Vereinsleben zeichnet den Vogel- und Naturschutzverein Steinbach aus. Das wurde bei der Jahreshauptversammlung deutlich, bei der der Vorsitzende Thomas Mohri über zahlreiche Aktivitäten berichten konnte.

Bei regelmäßigen Treffen wurden Termine abgestimmt und Einsatzgebiete geplant. Für die „Aktion Saubere Landschaft“ in Steinbach haben die Vogelschützer die Organisation übernommen und die notwendigen Materialien organisiert. Im Bereich „Bergdaal“ und am Ortseingang wurden Krötenzäune installiert und täglich in der Wanderzeit der Amphibien auch kontrolliert.

Am Krumbach wurden im Rahmen der Bachpatenschaft Weiden auf Stock gesetzt und der Bach gesäubert. Dabei war die Beteiligung mit 14 Mitgliedern sehr gut. Für die Winterfütterung wurde Vogelfutter gekauft und im Wald ausgebracht.

### Waschbären stören

Die rund 400 Nistkästen rund um Steinbach wurden kontrolliert, gesäubert und bei Bedarf repariert oder ersetzt. Die Kästen waren zu etwa 80 Prozent belegt - hauptsächlich mit Meisen, Trauerschnäppern und Kleibern. Aber auch Haselmäuse, Hornissen, Wespen, Hummeln und Waldmäuse waren zu finden. Die neuen Vorderwände mit

Marderschutts sind im Einsatz und haben sich bewährt. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich der Bruterfolg durch diese Neuerung erhöht hat. Es werden wesentlich weniger Störungen bei der Brut festgestellt. Trotzdem kam es zu zahlreichen Störungen durch Waschbären.

Leider sind auch im letzten Jahr wieder zahlreiche Kästen zerstört worden. Daher plant der Verein, neue Nistkästen zu kaufen.

Nach dem Bericht des Kassierers beantragten die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes, was die Versammlung auch tat. Zum neuen Kassenprüfer wurde Julian Engel gewählt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Marc-André Zeiler geehrt.

## Bernd Heupel ist seit 50 Jahren dabei

Hauptversammlung der Rodenbacher Schützen

### HAIGER-RODENBACH (red)

– Im Rahmen einer sehr harmonischen Jahreshauptversammlung blickten die Mitglieder des Schützenvereins „Falke“ Rodenbach im Vereinsheim auf das Jahr 2023 zurück. Der Vorsitzende erinnerte an zahlreiche Veranstaltungen.

Dazu gehörten zum Beispiel das traditionelle Königsschießen, die Beteiligung am Haigerer Altstadtfest, der Kreiskönigsball, Ortopokalschießen, Wildschweissen, Weihnachtsmarkt, Jahresabschlussfeier und das Silvesterschießen.

Dazu kamen verschiedene Arbeitseinsätze. Das ganze Programm musste von einigen Mitgliedern geplant und organisiert werden. Die Mannschaftsführer gaben ihre Sportberichte ab. Die Pistolenmannschaft ist in eine höhere Klasse aufgestiegen, und auch die Kleinkaliber-Mannschaft konnte einige Erfolge erzielen.

### Die Pistolenschützen schaffen den Aufstieg

Neben den Berichten standen auch die Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung. Leider konnte nur ein Mitglied an diesem Abend ausgezeichnet werden, da alle anderen verhindert waren. Sie erhalten die Ehrung - Urkunden und



Bernd Heupel wurde für 50-jährige Mitgliedschaft bei den „Falken“ ausgezeichnet.

Foto: Birgit Thielmann

ein Geschenk - zu einem späteren Zeitpunkt.

Umso erfreulicher war es für die „Falken“, dass das Mitglied Bernd Heupel für 50 Jahre Treue ausgezeichnet werden konnte. Er erhielt eine Urkunde mit Vereinsnadel und ein Präsent.

Nachgereicht werden die Ehrungen an Kirsten Schupp für 40 Jahre Mitgliedschaft und Wolf Dieter Kaczerowski, der dem Verein seit zehn Jahren die Treue hält.

Im Anschluss an den offiziellen Teil saßen die Mitglieder noch einige Zeit in gemütlicher Runde zusammen.

## 1028 Radfahrer ausgebildet

Arbeitsreiches Jahr der Verkehrswacht Dillenburg

**DILLENBURG (red)** – Auf ein ereignisreiches Jahr blickte die Verkehrswacht Dillenburg bei ihrer Jahreshauptversammlung im Restaurant Tiergarten in Donsbach zurück. Der Vorsitzende Gunnar Kirschbaum berichtete über die Aktivitäten und gab einen Ausblick für die Aktionen in 2024.

Im April wurden bei der Firma EP Müller in Haiger Fahrräder codiert/registriert. Im Mai nahm die Verkehrswacht an der Auto-

show in Haiger teil; dort wurden ein Überschlagsimulator und auch ein Gurtschlitten gezeigt. Die Verkehrswacht unterstützte die Jugendverkehrsschulen Dillenburg und Ehringshausen finanziell. Kirschbaum berichtete von 237 Veranstaltungen der Jugendverkehrsschulen, an denen 4342 Schüler teilgenommen hatten. Zudem wurden 63 Radfahrprüfungen angeboten, an denen 1028 Schüler teilnahmen.

**Feststehende Aktionen für 2024:** 27. April Fahrradcodie-

ring-/registrierung bei EP Müller in Haiger), 31. August 175-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Dillenburg. Unklar ist eine Teilnahme an Bikes-BBQ im Dillenburg Stadtspark am 5. Mai.

Die Deutsche Verkehrswacht zeichnete von 1952 bis 2021 bewährte Kraftfahrer mit einer Ehrung aus; die Auszeichnung wurde eingestellt. Die Verkehrswacht Dillenburg prüft, solche Ehrungen in Eigenregie und unter eigenem Namen weiter anzubieten.